

Eine ergreifende Lebensbeichte

Auslieferung am 8. Mai 1940

Wir bringen in Neuauflage

ALFONS PETZOLD

Das rauhe Leben

Roman

608 Seiten. Kunstlederausstattung RM 7.50

In der Reihe der bedeutenden Selbstbiographien nimmt Petzolds „Rauhes Leben“ einen hohen Rang ein. Petzold nennt sein Werk einen Roman, und mit Recht. Selten noch ist in der Wirklichkeit eines Lebens so viel an dichterischem Reichtum und dichterischer Spannung anzutreffen gewesen, wie in dem Leben Petzolds. Dieses Buch — dem eine Reihe bisher unveröffentlichter Tagebuchblätter angeschlossen sind — führt den Leser durch ein Leben voller Pein und Widerwärtigkeit, aber es lehrt ihn zugleich einen Menschen kennen, dessen Empfänglichkeit für das Schöne durch keine auch noch so häßliche Unbill entmutigt wird und welchem in seinem Kampf gegen das „Rauhe Leben“ in jedem Augenblick neue Kräfte aus den Tiefen einer liebesstarken und gläubigen Seele zuströmen. Wie unter der Einwirkung solcher Kräfte der Alltag, selbst wo ihn Grauen und Krankheit verdunkeln, helle Züge gewinnt, ja sich mit der Schönheit einer Dichtung erfüllt, davon gibt Petzolds Werk ein überaus eindrucksvolles Zeugnis.

Das Schicksal eines deutschen Arbeiters ist es, das mit diesem Buch ein Denkmal erhält. Den Rahmen dieses Denkmals bildet das Wien der Zeit vor dem Weltkrieg, in der die stärksten Gegensätze, Wohlstand und Elend zumal, dicht beieinander wohnten und eine Gesellschaft ihrem Ende entgegenlebte. So ist das Werk Petzolds auch kulturhistorisch von großer Bedeutsamkeit.

Wir haben die Verlagsrechte vom Verlag „Das Bergland-Buch“, Salzburg, übernommen.
Bestätigt vom Verlag „Das Bergland-Buch“ am 17. November 1939.

Ⓜ

ADOLF LUSER VERLAG  WIEN UND LEIPZIG